

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 328.

Sonntag, den 24. November.

1839.

Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten am 20. November 1839.

Bei Verlesung der Registrate fand sich ein Schreiben des Herrn Stadtrath D. Seeburg, als Executor des Pöligischen Testaments, womit derselbe dem Collegium ein Exemplar des Katalogs des Pöligischen Bibliothek überreichte. Das Collegium nahm dies mit verbindlichem Danke an und beauftragte den Vorsteher, denselben dem Herrn Stadtrath schriftlich auszudrücken. Ein Besuch eines hiesigen Bürgers um Vorbehalt des hiesigen Bürgerrechts bei seinem Weggange von hier und ein Besuch um Ueberlassung eines kleinen Communerals, welche beide durch Rathcommunicate an das Collegium gebracht worden waren, wurden an die treffenden Deputationen zur Begutachtung abgegeben.

Zur Tagesordnung übergehend, wurde zuvörderst das gestern eingelangte und sofort von der Bau-, Forst- und Dekonomie-Deputation begutachtete Rathcommunicat wegen Acquisition der vormals zum Brandvorwerke gehörigen, von den Erben des verstorbenen Hofrath Wahlmann licitando veräußerten, sogenannten Kischwigs brathen und die Erwerbung derselben für 500 Thlr. einstimmig genehmigt.

Zur Begutachtung der Petition Herrn Johann Christian Vie-

wegs und 89 Consorten um Verwendung für Errichtung noch einer Apotheke wurde die Zusammensetzung einer besondern Deputation beschlossen.

Dem größern Theil dieser Sitzung fällt aber aus der Vortrag der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die auf das Jahr 1837 abgelegten Rechnungen wegen Einnahme und Ausgabe bei der Thomaskirche, Nicolai-, Neu- und Petrikirche, der Nicolai-, Bürger- und Freischule, dem Johannis- und Jacobshospital, Georgenhaus, Almosenamt, Arbeitshaus für Freiwillige und der Graffschen und Weidmannschen Stiftung. Da die dabei nöthig gefundenen Bemerkungen nur außerwesentliche Gegenstände betrafen, so wurde die Justification gedachter Rechnungen, und das der Magistrat um baldige Mittheilung der Thomasschulrechnung 1837, so wie um Beantwortung der Monitorum zu den Rechnungen p. 1833—36 ersucht werden sollte, beschlossen.

Am Ende der Sitzung gab der Vortrag der Deputation zum Localstatut über das Pensionierungsprincip rüchlich der Beamten und Officianten der Commune zu lebhaften Debatten Veranlassung, deren Resultat der Auftrag an die Deputation war, die Modalitäten näher zu bearbeiten, unter denen, wenn man sich für das Pensionierungsprincip entschließen sollte, dasselbe angenommen werden könnte.

Redacteur: D. Grotzschel. In Vertretung desselben: Vielis.

Vom 16. bis 22. November sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 16. November.

Ein Mann 72 Jahre, Hr. Johann Wilhelm Wolf, Bürger und Perrückenmacher, im Jakobshospital; starb an Altersschwäche.
Ein Mann 53 Jahre, Hr. Friedrich August Thieme, Bürger und Tischlermeister, im Jakobshospital; starb am Steckflusse.

Sonntags, den 17. November.

Ein Jungeselle 18½ Jahre, Hr. Johann Friedrich Glücks, Bürgers und Buchdruckereibesizers ältester Sohn, Schriftsetzer, in der Mühlgasse; starb an chronischer Brustkrankheit.

Ein Mann 74 Jahre, Johann Christian Wege, gewesener Markthelfer, in der Pleißengasse; starb an Entkräftung.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Friedrichstraße

Montags, den 18. November.

Ein Mann 49 Jahre, Hr. Karl Friedrich Maximilian Große, Wirtschaftsscretäre beim königl. sächs. ersten Schützenbataillon, in der Petersstraße; starb an einer Brustkrankheit.

Dienstags, den 19. November.

Ein todtgeb. Mädchen, Hr. Gustav Adolph Jauck, Bürgers, Roth- und Stockengiesermeisters Tochter, am Glockenplatz.
Ein Mann 43 Jahre, Johann Gottfried Döbler, Handarbeiter, in der Ulrichsgasse; starb an der Magenverhärtung.

Mittwochs, den 20. November.

Ein Mann 48 Jahre, Hr. Joh. Heinr. Ferd. Becker, Bürger u. Kaffeschänker, vor dem Frankfurter Thore; st. am Lungenschlage.
Ein todtgeb. Mädchen, Hr. Karl Friedrich Paasche's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße.
Eine Frau 29 Jahre, Hr. Heint. Ferd. Böttchers, Bürgers u. Drechslermeisters Ehefrau, am neuen Kirchhofe; st. am Nervenschlage.
Ein Mann 64 Jahre, Hr. Joh. Christ. Martln, Bürger u. Maurerpolierer, in der gr. Windmühlengasse; st. an einer Brustkrankheit.
Ein Mann 37 Jahre, Hr. Johann Gottlob Hast, Bürger und Bierchenker, am Münzplatz; starb am Nervenfieber.
Eine unverh. Frauensperson 46 Jahre, Marie Christiane Voigt, Dienstmagd, in der Ulrichsgasse; starb am Nervenfieber.
Eine unverh. Mannsperson 25 Jahre, Karl Adolph Gustav Schulze, Schuhmachergeselle, in der kl. Windmühleng.; st. am Schleimfieber.

Donnerstags, den 21. November.

Ein Knabe 4 Jahr, Hr. Johann Samuel Adam Jakobs, Mitglieds des vereinigten Stadtmusikchors Sohn, in der großen Windmühlengasse; starb an der Abzehrung.

Ein Mädchen 4 Jahr, Friedrich Eduard Pölig's, Maurergesellen's Tochter, in der Antonstraße; starb an Krämpfen.